

# Kriegsforschung!

Seit einiger Zeit steht auf der Tagesordnung des Senats die Berufung eines von uns mit dem Titel Fischer II belegten Herren.

Wer war eigentlich Fischer I?

Dieser Professor Heinz Fischer betrieb schon vor 1945 Kriegsforschung, er führte Untersuchungen durch auf dem Gebiet des optischen Radars für das NS-Kriegsministerium. Nach 1945 setzte er seine Arbeit im Dienste der amerikanischen Luftwaffe (USAF) fort. 1964 verließ Fischer die USA, um an der THD den Lehrstuhl für angewandte Physik zu erhalten, blieb aber immer noch Angestellter der USAF (bis 1968). Er bekam eine komplette Institutseinrichtung im Werte von 500000 DM von der USAF geliehen, die ausschließlich nur für Aufträge der Air Force verwendet werden durfte. 1968 erhielt er 22500 Dollar Unterstützung (1969 waren es 25000 Dollar) für seinen Auftrag: -Erzeugung kurzer energiereicher Lichtblitze im Nanosekundenbereich; Anwendung: -optisches Radars! Auch wenn Fischer später auf "reine" Grundlagenforschung verwieß, so wird nicht zuletzt aus den Verlautbarungen des Department of Defense (DoD) und den Einzelstreitkräften deutlich, daß nur militärisch relevante Projekte - seien es welche von kurz- oder langfristiger Art - unterstützt werden.

Die Forschung am Institut für angewandte Physik in Darmstadt diente nicht nur den langfristigen waffentechnologischen Planungen der amerikanischen Luftwaffe, sondern war wohl für sehr aktuelle Verwendung im militärischen Bereich zu gebrauchen. Dieser Fall Fischer ist kein besonders herausstechender Fall für militärische Forschung, es gibt sicherlich noch entlarvendere. Sie werden leider nur zu selten aufgedeckt.

Was hat es nun mit Fischer II auf sich?

Er soll eine H4-Professur "Halbleitertechnologie II" (Halbleiterschaltungen) im Fachbereich Elektrotechnik berufen werden. Seine wissenschaftliche Qualifikation weist er zu einem Teil mit seinen Arbeiten für das US-amerikanische und bundesrepublikanische Militär nach. Von den 14 in seinen Unterlagen aufgeführten Government Reports waren:

- 3 für die NASA
- 2 für die Night Vision Laboratories, Fort Belvoir, US-army Electronics Command
- 1 für die Patterson, Wright-US-Air-Force-Base
- 4 für das Bundesverteidigungsministerium

Derartige Arbeiten werden von diesen Institutionen nur dann finanziert, wenn ein klares militärisches Interesse dahintersteckt.

UM WEITER DAROBER ZU INFORMIEREN UND ZU DISKUTIEREN, VERANSTALTEN WIR EIN TEACH-IN!!!!

Montag, 12. 2. 73

16<sup>00</sup> h : Audi-max